

Muster-Betriebsanweisungen

Um die Erstellung von Betriebsanweisungen zu erleichtern, hat das Landesinstitut für Schulentwicklung beispielhafte Betriebsanweisungen entwickelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Vollständigkeit und Richtigkeit einer Muster-Betriebsanweisung keine Haftung übernommen wird. Jede Nutzerin/jeder Nutzer muss die aufgeführten Inhalte eigenverantwortlich prüfen und an die tatsächlichen Gegebenheiten anpassen. Dies wird durch Unterschrift bestätigt.

Betriebsanweisung

für das Arbeiten an der

Tischbohrmaschine

(für Tischbohrmaschinen mit Keilriemenantrieb, Zahnkranz-Bohrfutter, Drehrichtungswahl und Höhenverstellung über Arbeitstisch)

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Erfassen der Haare, Kleidung, Schmuck usw. durch Antrieb, Spindel, Werkzeug oder Werkstück.
- Getroffen werden durch wegfliegende Späne, drehendes Werkzeug, herumschleuderndes Werkstück oder wegfliegende Teile.
- Sich schneiden, stechen usw. an Werkzeug, Werkstück, Spänen.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Schutzeinrichtungen weder entfernen noch manipulieren.
- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Schals, Ketten, Kordel, Hand-, und Armschmuck ablegen.
- Haare durch Mütze, Haarnetz sichern.
- Keine Handschuhe tragen.
- Bohrer passend zum bohrenden Material (Holz, Metall, Kunststoff) auswählen.
- Bohrer bis zum Anschlag in das Bohrfutter setzen und festspannen.
- Bohrfutterschlüssel abziehen.
- Drehrichtung auswählen (rechtsdrehend, im Uhrzeigersinn).
- Bohrer auf Rundlauf prüfen (Bohrer darf nicht „eiern“).
- Drehzahl einstellen (Keilriemen, nur durch den Lehrer), passend zum Bohrerdurchmesser und dem zu bohrenden Material.
- Werkstück gegen Mitdrehen sichern, kleine Werkstücke im Maschinenschraubstock festspannen.
- Maschinentisch auf richtige Höhe einstellen, Bohrer steht fingerbreit über dem Werkstück. (Arretierung lösen - Tisch verschieben - Arretierung festziehen).
- Tiefenanschlag beim Bohren von Sacklöchern einstellen.
- Bei Durchgangsbohrungen Holzunterlage verwenden.
- Beim Bohren von sprödem Material (Metalle, Kunststoffe) Schutzbrille tragen.
- Bohrspäne nach dem Bohrvorgang absaugen.
- Sicherheitsbereich (Radius 1,2 m) um die Bohrmaschine beachten.

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall



- Bei Bruch oder Festsetzen des Bohrers sowie bei herumschleudernden Teile Maschine sofort ausschalten oder Not-Aus betätigen.
- Spannungsfreigabe nach Not-Aus nur durch Lehrerin/Lehrer.
- Bei Verletzungen Lehrerin/Lehrer (ggf. Ersthelfer) informieren.
- Eintrag in das Verbandsbuch vornehmen oder Unfallmeldung.
- Bei Schäden an der Maschine Ausschalten und Lehrerin/Lehrer informieren.
- **Notruf: 112**



Instandhaltung

- Mängel an der Maschine sind umgehend der Lehrerin/dem Lehrer zu melden.
- Instandsetzung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen.
- Jährlicher E-Check durch Elektrofachkraft.

Schule: _____

Raum: _____

Freigabe: _____

Datum: _____